

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



GUTE POLITIK ORIENTIERT SICH AM LEBEN DER MENSCHEN

Interview mit Hannelore Kraft, Vorsitzende der NRWSPD

Liebe Hannelore, auch wenn deine Wahl zur Ministerpräsidentin schon einige Wochen zurückliegt, möchten wir dir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gratulieren. Was war das für ein Gefühl, als du am 14. Juli zur Regierungschefin ernannt wurdest?

Das war ein ganz besonderer Moment für mich. Hinter mir, aber natürlich auch hinter der NRWSPD insgesamt, lag ein wechselvolle Zeit: erst der Wahlkampf und dann die Sondierungen und Koalitionsverhandlungen. Ich habe diese Zeit persönlich als aufregend, interessant und auch als bereichernd empfunden. Es ist ein tolles Gefühl, wenn man spürt, dass sich die harte Arbeit am Ende ausgezahlt hat. Ich bin sehr stolz auf unsere Partei, unsere inhaltliche Stärke und besonders auf unseren Zusammenhalt in den letzten Wochen und Monaten. Die SPD hat die ganze Zeit über sehr geschlossen gehandelt und unsere Verhandlungsgruppe war immer exzellent vorbereitet. Das ist eine gute Basis. Wir werden alles dafür tun, dass Nordrhein-Westfalen gut regiert wird.

Rot-Grün fehlt eine Stimme zur absoluten Mehrheit im Landtag. Wird es nicht schwierig werden, die rot-grünen Vorhaben umzusetzen?

Für die meisten Entscheidungen brauchen wir im Landtag nur eine einfache Mehrheit. Das bedeutet, wenn nicht CDU, FDP und Linkspartei geschlossen gegen Rot-Grün stimmen, können wir unsere gemeinsamen Vorhaben durchsetzen. Wir haben alle

im Landtag vertretenen Parteien eingeladen, mitzuwirken und eine positive Entwicklung für NRW nicht zu verhindern. Ich glaube fest daran, dass wir mit unseren guten Inhalten Mehrheiten im Parlament finden werden. Wir haben den Koalitionsvertrag auf fünf Jahre angelegt und wir werden das Regieren so stabil wie möglich gestalten.

Du hast in dein Kabinett bewusst gleich viele Frauen und Männer berufen. Warum ist dir das wichtig?

Frauen und Männer denken und handeln anders, sie bewerten Abläufe unterschiedlich. Wenn man beide Sichtweisen zusammenbringt, dann hat man, glaube ich, eine gute Kombination. Deshalb war es mir wichtig, gleich viele Ministerinnen und Minister in die Landesregierung zu holen. Worauf ich ebenfalls geachtet habe ist, dass alle SPD-Regionen in unserem Kabinett vertreten sind.

Nur eineinhalb Wochen nachdem du als Ministerpräsidentin vereidigt wurdest, kam es zu dem tragischen Unglück auf der Loveparade in Duisburg. Wie hast du die Nachricht über die Katastrophe aufgenommen?

Ich war wie alle entsetzt über das schreckliche Unglück. 21 junge Frauen und Männer, die friedlich feiern wollten, haben bei diesem grauenhaften Drama ihr Leben verloren. Meine Gedanken waren bei den Familien und Freunden derjenigen, die nicht un-

beschadet nach Hause gekommen sind. Und mein Mann und ich konnten mit den vielen Angehörigen mitfühlen, die stundenlang auf eine sichere Information warten mussten, weil auch unser Sohn auf der Loveparade war. Als Ministerpräsidentin habe ich mir noch am Nachmittag bis in den Abend hinein direkt vor Ort ein Bild vom Ausmaß der Katastrophe gemacht und mit vielen Helfern gesprochen.

Es gibt immer noch viele offene Fragen darüber, wie es zu einer solchen Katastrophe kommen konnte und wer die Schuld dafür trägt. Ist es überhaupt möglich, das Geschehene restlos aufzuklären?

Das sind wir den Familien und Freunden der Opfer, aber auch denen, die verletzt oder traumatisiert überlebt haben, schuldig. Die Landesregierung wird alles, was in ihrer Macht steht tun, damit die offenen Fragen lückenlos beantwortet werden. Das habe ich den Angehörigen der Opfer in der Trauerfeier zugesagt. Darüber hinaus leistet das Land humanitäre Soforthilfe für alle Betroffenen, die jetzt Unterstützung brauchen. Wir haben einen Hilfsfond über eine Million Euro für die Opfer bzw. deren Angehörige eingerichtet.

Ministerpräsidentin zu sein ist ein anstrengender Job. Woher nimmst du die Kraft und Energie, die man in diesem Amt braucht?

Natürlich bedeutet mein Amt harte Arbeit und die Abende sind lang. Aber zuhause, bei meiner Familie, kann ich Kraft und Ruhe tanken. Auf meinen Mann Udo und unseren Sohn Jan kann ich ebenso zählen wie auf meine Mutter, die mit uns unter einem Dach wohnt – egal, was kommt. Gerade weil meine freie Zeit sehr knapp ist, genieße ich die Stunden im Kreise meiner Familie, aber auch mit Freunden.

Genauso bestärken mich aber auch die vielen Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern. Das gibt mir ungeheuer viel Energie für die Arbeit. Auch als Ministerpräsidentin ist es mir ganz wichtig, mit der Bevölkerung in Kontakt zu bleiben. Deshalb steht für mich fest, dass ich auch in Zukunft jeden Monat einen Tatkraft-Tag einlege. Durch die Mitarbeit in Unternehmen und sozialen Einrichtungen bekomme ich einen Eindruck von der Lebens- und Arbeitswirklichkeit in unserem Land. Das erdet Politik. Denn gute Politik orientiert sich am Leben der Menschen. ■

EIN STARKES TEAM: DIE NEUE LANDESREGIERUNG VON NORDRHEIN-WESTFALEN

Am 14. Juli 2010 wurde Hannelore Kraft zur neuen Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen gewählt. Sie wurde im zweiten Wahlgang mit 90 Ja-Stimmen gewählt. 80 Abgeordnete stimmten gegen sie, 11 enthielten sich der Stimme. Hannelore Kraft ist die erste Frau an der Spitze einer NRW-Regierung. Am folgenden Tag stellte Hannelore Kraft das neue Landeskabinett vor.

Das nordrhein-westfälische Kabinett setzt sich zusammen aus:



Hannelore Kraft (SPD),
Ministerpräsidentin



Sylvia Löhrmann (Grüne), Stellvertretende Ministerpräsidentin, Ministerin für Schule und Weiterbildung



Dr. Angelica Schwall-Düren (SPD), Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien



Dr. Norbert Walter-Borjans (SPD), Finanzminister



Harry Kurt Voigtsberger (SPD), Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr



Ralf Jäger (SPD), Minister für Inneres und Kommunales



Thomas Kutschaty (SPD), Justizminister



Johannes Remmel (Grüne), Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz



Barbara Steffens (Grüne), Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter



Svenja Schulze (SPD), Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung



Guntram Schneider (SPD), Minister für Arbeit, Integration und Soziales



Ute Schäfer (SPD), Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

FOTOS: RALPH SONDERMANN

Die Lebensläufe der Ministerpräsidentin und der Ministerinnen und Minister findest du im Internet unter dieser Adresse:
www.nrw.de/landesregierung/mitglieder-der-landesregierung/

STAATSSSEKRETÄRINNEN UND STAATSSSEKRETÄRE



FOTO: RALPH SONDERMANN

Es gibt 14 Staatssekretärinnen und Staatssekretäre in Nordrhein-Westfalen. Am 16. Juli 2010 übergab Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ihnen die Ernennungsurkunden.

Die neuen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre sind: **Franz-Josef Lersch-Mense**, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei; **Thomas Breustedt**, Staatssekretär und Regierungssprecher; **Ludwig Hecke**, Staatssekretär im Ministerium Schule und Weiterbildung; **Dr. Rüdiger Messal**, Staatssekretär im Finanzministerium; **Dr. Günther Horzetzky**, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr; **Dr. Hans-Ulrich Krüger**, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Kommunales; **Udo Paschedag**, Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz; **Dr. Wilhelm D. Schäfer**, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales; **Zülfiye Kaykin**, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales; **Dr. Brigitte Mandt**, Staatssekretärin im Justizministerium; **Helmut Dockter**, Staatssekretär im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung; **Prof. Klaus Schäfer**, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport; **Marlis Bredehorst**, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter; **Marc Jan Eumann**, Staatssekretär bei der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien

Mehr über die neuen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre erfährst du im Internet: www.nrw.de/landesregierung/staatssekretaerinnen-staatssekretaere/

NORBERT RÖMER: DER NEUE FRAKTIONS-VORSITZENDE IM LANDTAG

Der Aufbau der neuen Landtagsfraktion nach der Landtagswahl und der langen Verhandlungsphase danach ist in vollem Gange. Nirgends kann man das so gut sehen, wie im Büro des neuen Fraktionsvorsitzenden Norbert Römer. Kabel baumeln aus der Zimmerdecke, die Wände werden für einen neuen Anstrich vorbereitet, Tische und Schränke sind ab- und ausgeräumt. Mittendrin sitzt Norbert Römer an einem Konferenztisch. Meistens nicht allein, sondern mit vielen Gesprächspartnern. Der Fraktionschef bereitet sich und die weiteren 66 SPD-Abgeordneten auf die 15. Wahlperiode des Landtags vor. Zum ersten Mal in der Geschichte NRW wird es eine Minderheitsregierung geben. Das ist auch für die regierungserfahrene NRWSPD eine völlig neue Situation.

Nervös macht den 63-jährigen Norbert Römer das aber nicht. Ruhig und gelassen geht er die neuen Aufgaben an. Er freut sich auf die Herausforderung, schließlich sei er vor fünf Jahren in den Landtag eingezogen, um eine gute Politik für die Menschen in

NRW zu gestalten, erklärt er selbstbewusst. Und das gehe am Besten, wenn man regiert. Damit das gelingt, müssen die Landtagsfraktion und ganz besonders ihr Vorsitzender die parlamentarische Basis für die rot-grüne Politik schaffen. „Das Parlament wird in den nächsten fünf Jahren eine sehr wichtige Rolle spielen. Dort werden wir aktiv auf alle Fraktionen zugehen und als Regierungskoalition der Einladung für unsere Inhalte werben“, so Römer. Mehr Bildungsgerechtigkeit und die ökologische Industriepolitik liegen ihm besonders am Herzen.

Erfahrungen mit Verhandlungen und schwierigen Situationen hat Norbert Römer in seinem bisherigen Berufsleben und in der NRWSPD genügend gesammelt. Als Gewerkschaftssekretär und Bezirksleiter bei der IG BCE hat er viele Verhandlungen und Prozesse aktiv begleitet. Als Schatzmeister hat er die NRWSPD in den vergangenen sechs Jahren durch eine schwierige Zeit erfolgreich geleitet. Der schnelle Neuaufbau nach der Wahlniederlage 2005 trägt auch seine klare Handschrift.

„Mir ist es wichtig, dass wir die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen. Ich bin sicher, dass die Menschen genug haben von Politikerinnen und Politikern, denen es zu allererst

um die Macht geht, um Posten und Dienstwagen. Die SPD in Nordrhein-Westfalen wirbt und kämpft geradlinig für eine neue, eine bessere Politik für die Menschen in NRW. Es geht um politische Inhalte, um lebensnahe Politik, um eine solidarische Gesellschaft, in der die Starken bereit sind, sich für die Schwachen einzusetzen: Um mehr Chancen für alle Kinder, damit kein Kind mehr zurück bleiben muss. Wir müssen die rasante Fahrt in den Niedriglohnsektor stoppen, wir brauchen endlich einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn. Die Kommunen müssen raus aus der Schuldenfalle, sie brauchen stabile Finanzen. Und wir brauchen wieder eine Mitbestimmung in unserem Land, die diesen Namen auch verdient. Nur so können wir das Vertrauen der Frauen und Männer in NRW dauerhaft zurückgewinnen“, so Römer. „Wir sind noch lange nicht am Ziel“, räumt Römer heute ein. „Da gibt es noch manche Baustelle, die wir wegräumen müssen, manche Zweifel, die wir beseitigen müssen; aber wir sind schon auf einem sehr guten Weg.“

Zur Person: Norbert Römer, geboren am 16. März 1947 in Herne, ist Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion in Düsseldorf. Er leitet als Vorsitzender den SPD-Bezirk Westliches Westfalen und ist seit 2004 Schatzmeister des SPD-Landesverbands. Römer ist seit 1968 Mitglied der SPD. 2005 zog er erstmals in den Landtag NRW ein und war zunächst wirtschaftspolitischer Sprecher und anschließend stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Weitere Informationen www.norbert-roemer.de ■



Norbert Römer

DIE NRWSPD GRATULIERT IM SEPTEMBER...

... ZUM GEBURTSTAG

- 101 Jahre:** Lina Achatz
Helmut Lewien
- 99 Jahre:** Helene Heck
Elli Hesselmann
Hanna Mensendiek
Käthe Werner
- 98 Jahre:** Franziska Flisek
Erich Prager
Mechthilde von Wirth
- 97 Jahre:** Margarete Wettklo
- 96 Jahre:** Leo Brudermanns
Margarete Clauß
Luise Feldewert
Luise Glauer
- 95 Jahre:** Trude Grün
Elli Metze
Hans Oses

...ZUR LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT

- 65 Jahre:** Anneliese Domröse
Edith Enz
Alfred Heese
Rolf Jablonsky
Fritz Kaesler
Helmut Knippschild
Fritz Kraemer
Bruno Krueger
Eleonore Luther
Kurt Müller
Helmut Rode
Rolf Schäfer
Lieselotte Schul
- 50 Jahre:** Herta Abraham
Horst Esselborn
Karl Feller
Heinz Pohl
Guenther Werner

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bernd Neuendorf
SPD-Landesverband NRW
Kavalleriestraße 16
40213 Düsseldorf

REDAKTION: Julia Stöcklein, Dirk Borhart
EMAIL: vorwaerts@nrwspd.de
INTERNET: www.nrwspd.de

BUCHTIPP: WANDEL HAT EINE HEIMAT

NORDRHEIN-WESTFALEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Hat Nordrhein-Westfalen seinen Bindestrich überwunden? Ist es Provinz oder europäisches Kernland? Wie wurde das Land, was es ist? Welche Traditionen prägten es? Diesen Fragen gehen Historiker in diesem Buch, herausgegeben von Stefan Goch und Karsten Rudolph, nach. Sie untersuchen, wie sich eine Identität herausbildete, welche Rolle Kommunen und ihre Oberbürgermeister/innen spielten, wie Protestantismus und Katholizismus politisch wirksam wurden, wie Migranten sich organisieren, ob es ein neues Bürgertum gibt.

„Wandel hat eine Heimat“ ist im assoverlag erschienen und kostet 29,90 Euro. Bei größeren Mengen reduziert sich der Preis:
mehr als 20 Stück: 27,50 Euro
mehr als 50 Stück: 25,00 Euro
mehr als 100 Stück: 22,00 Euro
jeweils pro Exemplar.

Bestellt werden kann das Buch im: **assoverlag**
Hasenstraße 14
46119 Oberhausen
Tel.: 0208-62 90 032
Fax: 0208-62 90 033
info@assoverlag.de
www.assoverlag.de



ARBEITSKREIS EUROPA GEGRÜNDET

Die NRWSPD hat einen neuen Arbeitskreis! Seit Ende Juni gibt es den Arbeitskreis Europa der NRWSPD. Der Arbeitskreis möchte die Zusammenarbeit mit Institutionen und Multiplikatoren aus der Partei und allen gesellschaftlichen Gruppen stärken und den europäischen Gedanken für ein soziales Europa verbreiten, Fakten und Hintergründe aufzeigen und diese transparent machen.

Dazu gehören:

- Vorträge/Veranstaltungen zu europäischen Themen
- Information und Austausch zu neuesten europäischen Entwicklungen
- Dialoge mit Akteuren aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens
- Organisation von Informationsfahrten nach Straßburg/Brüssel mit entsprechendem Programm.

Aus dem Landesvorstand wird der Arbeitskreis durch Birgit Sippel MdEP und Axel Schäfer, dem europapolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion betreut. Für die Landesebene ist Wolfram Kuschke MdL mit dabei.

Mitmachen können alle interessierten Mitglieder der SPD, aber auch interessierte Nichtmitglieder. Ansprechpartnerin im Landesbüro ist Katja Kleeграфе. Dort können sich alle Interessierten melden. Per E-Mail: Katja.Kleeграefe@spd.de oder per Telefon: **0211-136 22 340**.

SPD LÄDT EIN ZUM FAMILIENTAG IM PHANTASIALAND

Der traditionelle Familientag der SPD in der Regio Aachen findet in diesem Jahr am **Sonntag, 10. Oktober** statt. Gemeinsam feiern, gemeinsam Spaß haben, alte Freunde wiedertreffen, ist das Ziel der Veranstaltung. Viele SPD-Ortsvereine organisieren gemeinsame Busanreisen, laden Kinder aus benachteiligten Vierteln ein und werben bei jungen Familien für die Teilnahme. So erreichen wir die Menschen persönlich, für die wir uns auch politisch besonders engagieren.

In diesem Jahr gibt es im Phantasialand zahlreiche neue Attraktionen, so dass sich die Fahrt auf für regelmäßige Besucher des Parks lohnt. Dazu gehören „Wolkes Luftpost“, bei der Luftfahrzeuge durch Pedale angetrieben werden müssen. Ebenfalls eine erstmalige Attraktion: Die magische Show Sieben – die Rückkehr der Magie sowie der Würmling Express für die ganz Kleinen. (www.phantasialand.de). Im vergangenen Jahr zog der Familientag mehr als 3.000 begeisterte Besucher an.

Pro Person kostet der Eintritt beim Familientag nur 19,- Euro (45% Preisvorteil), Kinder unter 7 Jahren sind frei (Ausweis muss mitgebracht werden).

Karten könnt ihr bestellen bei der Geschäftsstelle der **SPD im Kreis Aachen, Willy-Brandt-Ring 1, 52477 Alsdorf, Tel.: 02404-986-118** und unter regio.aachen@spd.de. Bei Sammelbestellungen über 10 Karten gibt es nochmals einen Preisnachlass von 0,50 Euro pro Karte.



**Phantasia
LAND**